
Einführung in Clickwrap

„Clickwrap“ ist eine einfache Methode, um die Zustimmung zu einer Reihe von Bedingungen durch das Anklicken von „Ich stimme zu“ oder einem ähnlichen Vorgang zu erteilen. Ordnungsgemäß implementiert und gewartet, kann Clickwrap eine hocheffiziente und effektive Methode der rechtlichen Vereinbarung sein, insbesondere für Online- Transaktionen und -Anwendungen.

Eine Clickwrap-Vereinbarung hat, wie andere Arten von elektronischen Signaturen, nach dem Recht der USA, der EU und bestimmter anderer Länder für die überwiegende Mehrheit der Anwendungsfälle die gleiche Rechtswirkung wie eine handschriftliche Unterschrift. Unterstützt wird die Durchsetzbarkeit von Clickwrap-Vereinbarungen in den USA durch den Uniform Electronic Transactions Act („UETA“) von 1999, der von den meisten Staaten verabschiedet wurde, und durch den Electronic Signatures in Global and National Commerce Act („ESIGN“) von 2000.

Während viele internationale Rechtsordnungen ebenfalls die Durchsetzbarkeit von Clickwrap-Vereinbarungen für eine Reihe von Anwendungsfällen unterstützen, tendieren ihre Gesetze eher als deren US-amerikanische Entsprechungen dazu, bestimmte Arten von elektronischen Signaturen für bestimmte Anwendungsfälle festzulegen.

Durchsetzbarkeit von Clickwrap-Vereinbarungen sicherstellen

Über die Frage der Gleichwertigkeit einer elektronischen Signatur mit einer handschriftlichen Unterschrift hinaus muss ein per Clickwrap generierter Vertrag auch den grundlegenden Rechtsgrundsätzen für den Vertragsabschluss entsprechen. Dazu gehört das Vorliegen einer übereinstimmenden Willenserklärung („meeting of the minds“), wonach die beteiligten Parteien an die durchzusetzenden Bedingungen gebunden sein wollten. Dies kann besonders wichtig sein für die bei Online-Transaktionen üblichen sogenannten „take-it-or-leave-it“ Verträgen, bei denen Kunden aufgefordert werden, nicht verhandelbare Bedingungen zu akzeptieren.

Klarheit in Intention und Ausführung

Gerichte können Clickwrap-Vereinbarungsprozesse besonders streng kontrollieren. Dabei konzentrieren sie sich beispielsweise darauf, ob die Farben, Schriftgrößen, die Verwendung von Groß-/Kleinschreibung und andere Formatierungen Handlungen fördern oder abschrecken, oder ob die Beschriftung einer Schaltfläche (z. B. „weiter“ oder „nächster Schritt“ versus „Ich stimme zu“) dem vernünftigen Internetnutzer etwas anderes suggeriert als das Erteilen der Zustimmung. Unternehmen sollten eine breite Palette solcher Faktoren berücksichtigen, um sicherzustellen, dass ihre Clickwrap-Prozesse konsistent durchsetzbare Vereinbarungen erzeugen.

Auch die effektive Aufbewahrung von Aufzeichnungen ist ein wichtiger Aspekt. Selbst wenn ein ansonsten wirksamer Clickwrap- Prozess verwendet wird, kann der Nutzen eines solchen Prozesses umstritten sein, wenn nicht ausreichende Beweise für jede Vereinbarung erbracht und für das Vorbringen in einem sich daraus ergebenden Gerichtsverfahren aufrechterhalten werden. Unternehmen sollten einen einfachen und sicheren Zugang zu einem vollständigen, verifizierbaren Prüfpfad („Audit- Trail“) haben, der die spezifischen Details und Bedingungen jeder einzelnen Clickwrap-Vereinbarung dokumentiert.

Den passenden Typ der elektronischen Signatur auswählen

Bei der Entscheidung, ob Sie Clickwrap oder einen anderen Typ von eSignature-Methoden implementieren, sollten Unternehmen die Komplexität des Anwendungsfalls und der Vertragsbedingungen berücksichtigen. So würde beispielsweise ein Vertrag, der mehrere Unterzeichner erfordert, einen hohen finanziellen Wert darstellt, eine hohe Betrugswahrscheinlichkeit mit sich bringt, eine Weiterleitung erfordert oder bestimmte gesetzliche oder regulatorische Anforderungen auslöst, eine eSignature-Methodik mit erweiterten Workflow-Funktionen rechtfertigen.

Viele Arten von Alltagsvereinbarungen können jedoch von der Einfachheit des Clickwrap profitieren. Zwar sollten Unternehmen sich rechtlich beraten lassen, um ihre Vertragsprozesse zu bewerten – insbesondere, wenn sie in unterschiedlichen Rechtsordnungen geschäftlich aktiv sind. Dennoch bleibt Clickwrap eine effiziente und effektive Option, die eine ernsthafte Betrachtung wert ist.

Erfahren Sie mehr. Laden Sie das Whitepaper von DocuSign herunter: "The Effectiveness of Clickwrap for Legal Enforcement Agreements" von Margo H. K. Tank und David Whitaker von DLA Piper.

Über DocuSign

DocuSign unterstützt Unternehmen bei der Verknüpfung und Automatisierung aller Prozesse zur Vorbereitung, Unterzeichnung, Umsetzung und Verwaltung von Vereinbarungen und Verträgen. Als Teil der DocuSign Agreement Cloud bietet DocuSign die e-Signatur an – nicht weniger, als die weltweit führende Methode, um auf praktisch jedem Gerät, an jedem Ort und zu jeder Zeit digital unterzeichnen zu können. Heute nutzen mehr als 500.000 Kunden und Hunderte Millionen Anwender in über 180 Ländern DocuSign, um ihre Vertraglichen Abstimmungsprozesse zu vereinfachen.

DocuSign Germany GmbH

Neue Rothofstr. 13-19
60313 Frankfurt
Deutschland

docusign.de

Mehr Informationen unter:

+49 800 186 08 56